

Kreisverwaltung Neuwied

Öffnung zwischen den Tagen

Kreis NR. Die Kreisverwaltung Neuwied ist zwischen Weihnachten und Neujahr zu den üblichen Öffnungszeiten für Besucher geöffnet. Heiligabend und Silvester ist die Verwaltung geschlossen. Die Kfz-Außenstellen Asbach und Dierdorf sind am Donnerstag, den 27. Dezember, geschlossen. Die Kfz-

Außenstelle in Linz ist am Freitag, den 28. Dezember, normal geöffnet. Vorgänge rund um die Kfz-Zulassung sind aber auch am 27. und 28. Dezember in der Kreisverwaltung in Neuwied, Wilhelm-Leuschner-Straße 9, möglich. Infotelefon: (0 26 31) 80 34 88. Weitere Infos unter www.kreis-neuwied.de.

Weihnachtsmarkt in Rengsdorf

Glühweinduft zog über den „Place-St.-Pierre-le-Moutier“



Die Rengsdorfer Vereine waren auf dem Weihnachtsmarkt vertreten und boten viel selbst Gemachtes feil. Fotos: WT

Rengsdorf. Der Rengsdorfer Weihnachtsmarkt wurde überwiegend von den Rengsdorfer Vereinen ausgerichtet und bestückt. Glühweinduft und der Geruch der frisch gegrillten Bratwürste zog über den „Place-St.-Pierre-le-Moutier“. Der neu gestaltete Platz ist jetzt die neue Heimat des Weihnachtsmarkts geworden. Es gibt auch Stimmen, die den Markt gerne zurück an den Burplatz hätten. Bis zum Jahre 2010 wurde er dort abgehalten. Bis zur Eröffnung des Marktes hatte die Freiwillige Feuerwehr auf ihrem Gelände traditionell Weihnachtsbäume verkauft.



Ortsbürgermeister Karl-Heinz Kleinmann kündigt die kleinen Stars des Rengsdorfer Kindergartens an, die mit ihren Liedern zur weihnachtlichen Stimmung beitragen.

Es war ein kleiner, feiner Markt, der sehr kommunikativ war. Überall standen Grüppchen und unterhielten sich. Musikalisch war der Musikverein Harmonie aus Kurtscheid vertreten und sorgte mit vielen Weihnachtsliedern für einen stimmungsvollen Rahmen. Als die Dämmerung hereinbrach, stellte sich der Chor des Rengsdorfers Kindergartens auf und trug mit dem Posaunenchor zur vorweihnachtlichen Stimmung bei. Der Männergesangsverein Rengsdorf unter der Leitung von Georg Wolf trat anschließend auf und unterhielt die vielen Besucher. - WT -

Hotel zur Post WALDBREITBACH superior ...Wir machen **Theater!**
 Hotel Zur Post
 Neuwieder Str. 44
 56588 Waldbreitbach
 Internet: www.hotelzurpost.de

Kartenvorbestellung: Fon 02638.9260 · Fax: 02638.926-180 · eMail: info@hotelzurpost.de

So. 6. Jan. 13 / 20:00 h
Sebastian Schnoy
 Kabarett
 »Hauptsache Europa«

So. 20. Jan. 13 / 20:00 h
Robert Gries
 Kabarett
 »Stappers Revolte«

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Coiffeur Karin
 Damen- und Herrenfrisör

Hauptstraße 12
 56305 Puderbach
 Telefon 02684-977515

Wir danken all unseren Kunden und Freunden für ihr Vertrauen und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

BBM Bauelemente-Handel und Montage
FACHGERECHTE BERATUNG
 Fenster und Türen (Holz und Kunststoff), Einbauküchen und Möbel, Böden und Decken, Treppen und Wintergärten, Antiquitäten und Restaurierungen
 Bruno Melis Tischlermeister
 Urbacher Str. 6 · 56305 Puderbach · Tel. 0 26 84 - 95 85 08
 Mobil 01 78 - 6 94 66 13 · E-Mail bbm-montageprofi@web.de

Senioren Union CDU
 Kreisverband Neuwied

Der Vorstand der Senioren Union des CDU-Kreisverbandes Neuwied wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein friedvolles Weihnachtsfest sowie alles erdenklich Gute, Glück und Gesundheit für das Jahr 2013, das Ihnen Freude bringen soll und die Erfüllung Ihrer Wünsche.

Wolfgang Lohrke
 Kreisvorsitzender

Leserbrief

Unter dieser Rubrik werden Leserbriefe veröffentlicht, die in sachlicher Weise abgefasst sind und keine beleidigenden Angriffe enthalten. Nicht nachprüfbare Inhalte können nicht abgedruckt werden. Die Redaktion behält sich eine sinnwährende Kürzung vor.

Biogasanlage kontaminiert Bach

Die für unbedenklich gehaltene Biogasanlage im Industriegebiet Anhausen richtet große Umweltverschmutzung an

Die Biogasanlage im Industriegebiet Anhausen wurde vor Inbetriebnahme von Experten, belegt durch Gutachten, als absolut sicher bewertet. Die starken Bedenken der Ortsgemeinde Thalhausen und der ARGE Saynbach im Hinblick auf eine mögliche Umweltverschmutzung wurden zurückgewiesen, ja sogar lächerlich gemacht. Jetzt hat die Anlage ihre Sicherheit bewiesen. Sie hat durch ausgelaufene Maisgärsäfte die älteste gefasste Quelle im Kreis Neuwied „bereichert“. Diese Säfte entziehen dem Wasser Sauerstoff. Dies hat zur Folge, dass der Burbach, ein naturbelassener Wiesenbach, zu einem mit Abwasserpilzen verseuchten, toten Gewässer wurde, in dem Krebse, Bachforellen, Köcherfliegenlarven, Feuersalamander und weitere ihre Lebensgrundlage verloren und verendeten. Zwei unterhalb der Quelle gelegene Privatweiher mussten zum Entsorgen toter Fische komplett geleert werden. Der Boden

ist kontaminiert. Etwas tiefer gelegen fließt der Burbach in einen Löschteich der Gemeinde Thalhausen mit bisher großem Fischbestand. Durch engagierten Einsatz des ASV Thalhausen konnte nun nur noch ein geringer Teil der Weißfische vor dem Erstickungstod gerettet und umgesetzt werden. Forellen und andere größere Fische ersticken qualvoll. Der Löschteich dient jetzt als Kläranlage für das nachfolgende Gewässersystem: Iserbach und Saynbach. Der Saynbach ist Lachs- und Meerforellen-Laichgewässer (Lachsprogramm 2000). Für den stinkenden Löschteich stellen die Verbandsgemeindewerke Rengsdorf eine Wasserbelüftungsanlage zur Verfügung, damit zumindest das abfließende Wasser mit Sauerstoff angereichert wird. Der Sauerstoffgehalt des Teichs lag lange Zeit unter 0,4 mg/l, sein Normalwert beträgt 8 - 10 mg/l. Ein Hoch auf die Biogasanlagen, die unsere Umwelt schonen und die

Bauern zum Maisanbau auf besten Böden ermutigen. Ökologisch begründetes Gewinnstreben und Subventionen mittels Steuergeldern lassen den Stompreis sinken - oder nicht? Was auf regionaler Ebene beobachtet werden kann, nämlich sterile Monokultur, die keinen Lebensraum für Vögel, Schmetterlinge und Insekten mehr bietet, ist auf globaler Ebene bereits Anreiz für Börsenspekulanten und somit größter Hungertreiber.

Auch die Gemeinde Anhausen hat sich mit dieser Biogasanlage einen Bärendienst erwiesen. Einerseits erwarb sie Anteile an diesem Bio-Objekt, andererseits drängt sich die Frage auf, wer wohl in Zukunft in diesem Industriegebiet als Investor, dem Duft von Maisgärsäften widerstehend, ansässig werden möchte. Es ist nicht alles „Bio“, wo „Bio“ draufsteht!

Dieter Hader, Puderbach